

Alles für Andere e.V. – Kölns große Wohltätigkeitssitzung startet am 31. Januar 2018



Quelle (Grafik): Alles für Andere e.V.

Gala-Appell der 1. Damengarde Coeln – Exerzieren für den guten Zweck



Mit dem Angebot „Starten Sie mit uns auf die etwas andere Art in die neue Session...“, lädt die 1. Damengarde Coeln zum Auftakt in zehn Wochen die „fünfte Jahreszeit“ 2018 ein.

Als erste Damengarde im Kölner Karneval, haben sich die weiblichen Gardemitglieder für ihren ersten öffentlichen Corps-Appell etwas ganz Besonderes überlegt. So möchten die schmucken Damen mit Ihren elitären Gästen im einzigartigen Ambiente des KunstSalons, einer historischen Kupferschmiede, eine besondere, feine und elegante Veranstaltung feiern. „Wir erwarten unsere 111 Gäste in festlicher Abendgarderobe und neben unserem Uniformappell und dem Fahneneid unserer neuen

Gardistinnen erwartet Sie ein Drei-Gänge-Menü und ein abwechslungsreiches Programm.“, teilt die Gesellschaft zum heutigen Datum auf ihrer Homepage mit.

Beginn des einzigartigen Gala-Appells am 25. November 2017 um 18.00 Uhr, Kartenpreis inklusive Menü und Getränken € 111,00.

KunstSalon Location | Brühler Straße 11-13 | 50968 Köln

Karten bestellen: karten@damengarde-coeln.de oder +49 (0) 2 21/2 40 35 97

Quelle und Grafik: 1. Damengarde Coeln 2014 e.V.

„Jan von Werth“ präsentiert Veranstaltungsprogramm 2018 mit vielen kölnischen Highlights



Quelle (Grafik): Reiter-Korps „Jan von Werth“ 1925 e.V.

Prinzen-Garde Köln 1906 e.V.: Neuer Fußkorpsführer gewählt!



Am heutigen Donnerstagabend, 31. August 2017 hat das Fußkorps einen neuen Fußkorpsführer gewählt. Eine Neuwahl wurde notwendig, da der bisherige Amtsinhaber Marcel Kappestein (dritter von rechts) seit 15. Juli 2017 neuer Kommandant der Prinzen-Garde Köln ist.

Drei Kandidaten hatten sich zu Wahl gestellt. In einem harmonischen Wahl-Ablauf setzte sich am Ende Dr. Stefan Ollig (Mitte) durch. Er ist somit ab sofort Fußkorpsführer der Prinzen-Garde und wir gratulieren sehr herzlich.

Quelle und Foto: Prinzen-Garde Köln 1906 e.V./<https://www.facebook.com/PrinzenGarde/photos/a.306296676080852.72036.104461016264420/1518337041543470/?type=3&theater>

KKV „UNGER UNS“ präsentiert im Club Bahnhof Ehrenfeld erstmalig Jeck´n´Danz



Grafik: KKV „UNGER UNS“ von 1948 e.V.

KG Schlepp Schlepp Hurra: „Die jungen kölschen Wilden – Ostermanns Urenkel“ 3.0



Die erfolgreiche Konzertreihe der KG Schlepp Schlepp Hurra zur Unterstützung des kölschen musikalischen Nachwuchses mit ihrer 3. Ausgabe.

Am 23. September 2017 präsentieren die „Schlepper“ in der Aula des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums in der Severinstraße 241 (Einaß: 18.00 Uhr, Beginn: 19.00 Uhr) unter der bewährten Moderation unseres Ehrenmitglieds Lukas Wachten einen Abend voll junger kölscher Musik. Karten hierfür sind für nur € 17,00 bei koelnticket.de erhältlich.

In diesem Jahr konnten die Roadies Kölscher Karnevalsbands „Kasalla“ als Paten gewinnen, die das Konzert um 19:00 Uhr eröffnen werden.

Der neu gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- *Ewald Kappes – Präsident und 1. Vorsitzender sowie Literat*
- *Jürgen Trossen – 2. Vorsitzender und Pressesprecher*
- *Hans-Dieter Kettmer – Schatzmeister*
- *Claudia Arns – Schriftführerin*
- *Karl-Heinz Weiden – Mitgliederbetreuung*
- *Jörg Lutschewitz – Marketing*

Ergänzt wird der Gesamtvorstand durch die Kraft Amt bestimmten Mitglieder:

- *Randall Kausch – Senatspräsident*
- *Vera Palloks – Leitung der Kinder- und Jugendtanzgruppe Hellige Pänz*
- *Stephan van Platen – Leitung der Traditionstanzgruppe Goldene Lyskircher Hellige Knäächte un Mäde*

Quelle: Lyskircher Junge – Gesellschaft zur Pflege Kölner Mund- und Eigenart gegr. 1930 e.V.

Blaue Funken in China – Kulturbotschafter in einem fernen Land!



Anlaß der Reise der Blauen Funken nach Qingdao in China war das jährlich stattfindende Bierfestival in Qingdao. Mit einer

Fläche von mehr als 20 Hektar und über 4.000.000 Besuchern ist es das größte Bierfest in China. Dieses Bierfest wird in Qingdao nicht nur auf der „chinesischen Wies'n“, sondern an vielen Orten und Plätzen der ostchinesischen Hafenstadt gefeiert. So auch im neu errichteten 5-Sterne-Hotelkomplex „Mangrove Tree Resort World“, dem größten seiner Art direkt am Strand, dessen Hoteldirektion die Blauen Funken erneut eingeladen hat. Hier fanden sechs Auftritte an drei aufeinanderfolgenden Tagen statt.

Der Erstkontakt im Jahr 2016 erfolgte über Staatssekretär a.D. Wilhelm Hecker, der während des Regimentsappells 2017 als Dank dafür zum Oberleutnant der Reserve ernannt wurde. Anlaß im Jahr 2016 war die Einweihung des Hotelkomplexes am Wochenende des Qingdao-Bierfestes.

102 Blaue Funken inklusive Regimentsspielmannszug. Die „Funky Marys“ unterstützen die Blauen Funken wieder als kölsche Kulturbotschafter. Außerdem wurden die Blauen Funken durch die Kölner Künstler Heike Haupt und Anton Fuchs begleitet.

Besonderheiten in diesem Jahr:

- „Der Klassiker“: Die Säbel wurden wieder vor Ort durch eine chinesische Firma produziert
- Es waren die ersten Auftritte unserer neuen Marie Marie Steffens
- In diesem Jahr dauerte die Reise eine gesamte Woche (16. bis 23. August 2017), was ein umfangreiches Rahmenprogramm und viel chinesisch-kölschen Kulturaustausch erlaubte.

Das Programm: Die Blauen Funken standen am Freitag, 18. August 2017 zum ersten Mal in diesem Jahr in Qingdao auf der Bühne und die Zuschauer konnten etwas ganz Besonderes erleben: das Tanzpaar mit der neuen Marie Marie Steffens und ihrem Jung Nicolas Bennerscheid zeigte zum ersten Mal in dieser neuen Formation gemeinsam mit unserem Korps ihr Können. Es war ein phantastischer Auftritt, der die Zuschauer und auch die Blaue

Funken begeisterte. Dieser Erfolg wurde bis in den frühen Morgen in der „Blaue Funken Lobby“ gefeiert, die exklusiv im Mangrove Tree Hotel für alle Tage reserviert war. Mit dabei waren natürlich auch die „Blue (Funky) Marys“, die vom Publikum ebenso stürmisch gefeiert wurden.



Auch am zweiten Auftrittsabend (19. August 2017) gab es wieder Besonderes zu erleben. Denn erstmalig in der fast 150jährigen Geschichte der Blauen Funken wurde ein Ehrendienstgrad außerhalb Deutschlands verliehen. Diese Ehre wurde Zhang Baoquan, dem Präsidenten der Antaeus Group zuteil, zu der auch das Hotel „Magrove Tree Resort World“ gehört. Als Dankeschön für die Einladung, die perfekte Unterbringung und Verpflegung wurde Zhang Baoquan zum Leutnant der Reserve ernannt. Die Ernennungsurkunde wurde ihm, auch das gab es so noch nie, in einer deutschen und chinesischen Version überreicht.

Es ist natürlich nicht neu, daß der frisch gebackenen Offizier

gefangen genommen wurde und mit wibbeln mußte, aber mit der Unterstützung aus dem Publikum „hat der Jung dat jot jemaat“.

Staatssekretär a.D. Wilhelm Hecker bedankte sich mit zwei Kunstwerken des Kölner Künstlers Anton Fuchs, der mit nach China gereist war, im Namen aller Teilnehmer bei Zhang Baoquan für die tolle Gastfreundschaft. Im weiteren Verlauf des Abends gab es dann noch eine Premiere. Die „Blue (Funky) Marys“ präsentierten als Welturaufführung ihre neue Single „MAACH ET“. Mehr darf hier noch nicht verraten werden. Weitere Informationen dazu gibt es in den nächsten Tagen auf der Homepage der „Funky Marys“.

Beendet wurde das Bühnenprogramm mit einem gemeinsamen Auftritt, an welchem auch der Geehrte und Vertreter der politischen Prominenz der Provinz Yunnan teilnahmen ... Qingdao Alaaf!

Der dritte Auftrittstag in Qingdao (20. August 2017) war gleichzeitig der letzte Auftrittstag in China und die Blauen Funken dachten, daß es eigentlich keine Überraschung mehr geben wird. Falsch gedacht – denn die „Blue (Funky) Marys“ haben einen ihrer älteren Hits umgeschrieben und überraschten die Blauen Funken mit einem „Funkenlied“. Dafür herzlichen Dank!

Auch Markus Frisch und Sebastian Bolzen, zwei Organisatoren des RheinEnergieMarathons Köln werden diese Reise nicht vergessen. Als Marathonläufer sind sie gewohnt, sportliche Höchstleistungen zu erbringen. Aber bei 35 Grad Celsius, extrem hoher Luftfeuchtigkeit und in einer Wolluniform zu tanzen, war auch für sie eine Erfahrung der ganz besonderen Art.

Kurz vor der Abreise hatten die Blauen Funken die große Ehre, Ma Carong, den ehemaligen Botschafter Chinas in Deutschland zu treffen. Ma Carong war in seiner Funktion als Präsident der Chinesischen Gesellschaft für Völkerfreundschaft aus Peking

angereist, um auf Einladung seines Freundes, Wilhelm Hecker, und gemeinsam mit seiner Familie die Blauen Funken live zu erleben.

Quelle (Text): Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V.; (Fotos): Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V./Michael Nopens

Mit den Altstädtern zu „Punkt 11 Punkt 11“ in die Session starten



Grafik: Altstädter Köln 1922 e.V.

14. Fun-Beachvolleyball Turnier der Goldenen Lyskircher Hellige Knääche un

Mägde

Am kommenden Samstag, 26. August 2017, ist wieder so weit: Die Tanzgruppe, *Goldene Lyskircher Hellige Knäächte un Mägde*, veranstaltet auch 2017 wieder ihr traditionelles Fun-Beachvolleyball Turnier – und das schon zum 14. Mal. Über die rege Teilnahme von Karnevalsgesellschaften und Tanzgruppen aus Köln und dem Umland freuen wir uns. So starten in diesem Jahr unter anderem die Prinzen-Grade Köln, die Altstädter Köln, die Große Kölner KG, die Zunft-Muus, die Winzer und Winzerinnen vun d'r Bottmüll und die Höppemötzjer, um hier nur einige beispielhaft zu erwähnen. Insgesamt haben sich 25 Mannschaften angemeldet, um mit den Goldenen Lyskircher Hellige Knääche un Mägde gemeinsam einen sportlichen, aber auch fröhlichen Sommertag zu verbringen. Auch freuen die Veranstalter darüber, daß Freunde aus dem Kölner Karneval ihren Besuch avisiert haben. Für Verpflegung während der Veranstaltung ist wie immer reichlich gesorgt.

Der Austragungsort ist wie in jedem Jahr die Sandfreiluftanlage Köln-Flittard, Hubertusstraße 10, (Begrüßung um 9.30 Uhr).

Quelle: Lyskircher Junge – Gesellschaft zur Pflege Kölner Mund- und Eigenart gegr. 1930 e.V.

„Domstürmer unplugged“ in der

Liebfrauenkirche

Es ist noch lange keine Selbstverständlichkeit, daß kölsche Musikgruppen in kölschen Kirchen Konzerte geben dürfen. Eine sehr offene Einstellung dazu hat die Katholische Kirchengemeinde St. Clemens und Mauritius in Köln-Mülheim unter ihrem leitenden Pfarrer Stefan Wagner. Bereits schon zweimal waren die „Domstürmer“ in der Mülheimer Liebfrauenkirche zu Gast. Zirka 400 begeisterte Freunde „Kölscher Tön“ genossen ein kurzweiliges Konzert der etwas leiseren Töne unter Wahrung der Würde dieses traditionsreichen Gotteshauses.

Mit Unterstützung der Karnevals-Gesellschaft Müllemer Junge geht es nun in die 3. Runde die mittlerweile ausverkauft ist.

**„Domstürmer Live“ am Freitag, 8. September 2017 ab 20.00 Uhr
(Einlaß 19.00 Uhr)**

in der Liebfrauenkirche Mülheim,

Regentenstraße 4, 51063 Köln (Eingang Josef-Metternich-Weg)

Quelle: Katholische Kirchengemeinde St. Clemens und Mauritius

7. Karnevalistische Wurfmeisterschaft am Hotel Monte Christo Köln

Die karnevalistische Wurfmeisterschaft startet zum 7. Mal und findet immer mehr begeisterte Anhänger. In diesem Jahr sind eine große Anzahl von Vereinen am Start: J'Uhus, Dreigestirn 2023, Große Braunsfelder, Rote Funken, Müllemer Junge, KG

Treuer Husar, Dellbrücker Piraten (Titelverteidiger), Schnäuzer aus Dellbrück, Prinzen-Garde Köln, Kölner Narren Zunft, Reiter-Korps „Jan von Werth“, Kölscher Huhadel, KG 11 Jungfrauen, Fidele Burggrafen, Abtei Brauweiler, Hellige Knächte un Mägede, Grün-Weisse Funken von Zippchen, KKG Alt-Lindenthal, Flittarder KG und die Chevaliers von Coeln! Sowie gleich dreimal Damenmannschaften: Goldmarie, 1. Damengarde Coeln und die Hellige Düvel.

Die Idee, die Treffsicherheit der verschiedensten karnevalistischen Gesellschaften und Corps im „Kamelleschmieße“ in einem Wettkampf vergleichbar zu machen, ist inzwischen Tradition. Sie dient als Wurfübung für den Rosenmontagszug.

Nachfolgend die wichtigsten Informationen zur Veranstaltung: Ausrichter sind die J'Uhus von 1988, Jugendabteilung der KG UHU aus Dellbrück und der Erfinder und Ex-Präsident Roberto Campione.

Selbstverständlich begleiten karnevalistische Klänge – dieses Jahr die Gruppe „Spökes“ live – und zahlreiche Zuschauer dieses Spektakel.

Sonntag, 27. August 2017 (Beginn 11.11 Uhr bis zirka 18.00 Uhr)

Am Hotel Monte Christo Köln, Große Sandkaul 24-26, 50667 Köln

Musik: zirka 14.30 Uhr mit der Band „Spökes“

Quelle (Text): Hotel Monte Christo Köln; (Foto): Andreas Kein/www.koelsche-fastelovend.de

KKG Blomekörfge feierte nach 150 Jahren erstmals Sommerfest



-hjä- Was unternimmt der männliche oder weibliche Kölner Jeck an einem Sommersonntag mitten im August, wenn über der Domstadt alle sieben Sonnen scheinen. Entweder man gehört zu einer Gesellschaft, die zusammen mit Fotograf Joachim Rieger, die Bilder für die neue Sessionschronik am Turm der Blauen Funken erstellen, oder aber man trifft sich mit Freunden und Bekannten bei einem Sommerfest unweit dieser Stelle.

Hierbei gehörten einige der Damen und Herren zu jenen, die sich bereits einen Tag zuvor beim Rezag-Cup der Rezag Husaren zu deren Fußballturnier, oder beim Sommerfest der K.G. Blau-Rot in der Schützenhalle Holweide getroffen hatten und nach der Begrüßung gleich eine erste Diskussionsgrundlage beim Sommerfest der KKG Blomekörfge hatten.



Hierzu hatten der Vorstand um Präsident Reinhold Masson und den 1. Vorsitzenden Dietmar Teuber eingeladen, da Kölns fünftälteste im Festkomitee vertretene Karnevalsgesellschaft in die vergangenen Session ihren 150. Geburtstag feierte. Im einzigartigen Ambiente Turm der Prinzen-Garde Köln, begrüßte Reinhold Masson Gäste, Freunde und Mitglieder der Jubiläumsgesellschaft und überließ Hans Kürten die Moderation des Nachmittages, für die die KKG eine deftige Tafel mit Leckereien vom Grill gedeckt und auch für ausreichend flüssige Nahrung für durstige Kehlen gesorgt hatte. Wie bei jedem Fest einer Kölner Karnevalsgesellschaft gehörte auch ein „kleines“ Programm zum Ablauf des Prozedere, so mit italienischen Schlagern und kölsche Hits durch Franky Leone, wie auch Alleinunterhalter Reiner Axen („Der-Eiler-Reiner“), der zwischen 11.00 Uhr und 17.00 Uhr närrische Evergreens aus seinem Repertoire präsentierte.

Rundherum eine mehr als gelungene Sommerveranstaltung des zu jederzeit blühenden Blomekörfges, bei dem neben den über 150

Mitgliedern auch illustre Gäste wie der neue Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn mit Lebensgefährtin Katia Gonçalves-Wittke, Löstige Paulaner-Präsident Thomas Heinen, sowie auch die Abordnungen des Stammtisch der Schatzmeister Kölner Karnevalsellschaften und der „Medienklaafer“ (Pressesprecherstammtisch der Kölner Karnevalsgesellschaften) und Kölns Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes begrüßt wurden.

Quelle (Text): © 2017 Heike Jäckel/typischkölsch.de

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!

14. Sommerfest der Altstädter Köln 1922 e.V. startet am 10. September 2017





EMS Anzeige Karneval
2007.qxd

Am Sonntag, 10. September 2017, ab 11.00 Uhr, findet im 14. Jahr in Folge das Sommerfest der Altstädter Köln 1922 eV auf dem Gilleshof, Further Straße 51 in Köln-Roggendorf statt.

Nach den hohen Besucherzahlen der Vorjahre ist nach umfangreichen Vorbereitungen wieder bestens gerüstet, um den Gästen einen schönen Tag, bei hoffentlich sommerlichem Wetter zu bereiten. Geladen sind nicht nur alle Kölner Traditionskorps mit ihren Freunden und Bekannten, sondern all die, die einen vergnüglichen Tag mit Familie und Freunden im Kölner Norden miterleben möchten.

Traditionell, geben sich auf diesem Fest neben dem Regimentsspielmannszug der Altstädter, bekannte kölsche Sänger und Musikgruppen ein Stelldichein. Für das entsprechende Rahmenprogramm sorgt mit musikalischer Unterhaltung „DJ Henry“ (Heinz Cöllen).

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Auf über 500 m² warten neben einem Kuchenbüffet, Leckereien vom Grill, frische Reibekuchen und gekühlte Getränke auf die Besucher. Auch für die kleinen Gäste bieten die Hüpfburg, das Ponyreiten und die Schminkecke rundum Spaß. Sicher ist auch am Promotionstand für jeden Altstädter-Fan das Richtige dabei.

„Wie in der Vergangenheit unterstützen wir mit unserem Fest auch diesmal wieder eine Einrichtung für Kinder mit einer großzügigen Spende“, so Senatspräsident Jacky Gauthier.

Quelle und Grafik: Altstädter Köln 1922 e.V.

2. Fastelovendsparty zum 11. im 11. der KG „Ävver met Jeföhl“ ist jetzt schon ausverkauft



Quelle *und* *Grafik:*
www.facebook.com/1562708470723718/photos/a.1601154256879139.1073741830.1562708470723718/1868676596793569/?type=3&theater

Buchrezension: „Dat wor et... 2017“



Die kölsche Sessions-Chronik

Jahr für Jahr aufs Neue ist das Journalistenteam um Frank Tewes und Heike Reinarz in den Kölner Karnevalssälen unterwegs – immer auf der Jagd nach neuen Anekdoten und Geschichten rund um den kölschen Fasteleer. Heraus kommt immer wieder ein 208 Seiten starkes Buch mit jeder Menge Verstand und Sachkenntnis über den Kölner Karneval, aber auch mit jeder Menge witziger Geschichten und sachlicher Darstellungen: eben ein Sessionsverlauf aller Sitzungen, Bälle, Partys und des Straßenkarnevals – Tag für Tag, Veranstaltung für Veranstaltung. Hintergrundberichte aus der Fastelovendsszene und über 450 farbige Fotos runden die Berichterstattung ab.

–

Frank Tewes/Heike Reinarz

„Dat wor et... 2017“

Die Kölsche Sessions-Chronik

208 Seiten, gebunden, mit über 450 farbigen Fotos aus dem Sessionsleben in Köln

16,5 cm x 23,5 cm

€ 15,00

ISBN 978-3-933839-39-8

Buchrezension: „Bräuche in Köln gelebt“



Anlässe und ihre Bräuche von Neujahr bis Silvester

Ein gelebter und konstant gepflegter Brauch ist immer abhängig von dem Gemeinschaftssinn. Der Kölner spricht dann gerne vom „ganze Schmölzche“ oder von der „Famillich“. Auch in der Domstadt gliedern christliche und profane Bräuche das Jahr. Man spricht dann von Glaubens- und Brauchtumsfeiern und die Grenze dazwischen ist oft fließend.

Was aber ist das Alleinstellungsmerkmal der Kölner im Gebrauch der eigenen und übernommenen Bräuche? Es ist der Mentalitätsfaktor, in Köln geprägt vom „durchgängigen Prinzip der rheinischen Lebensfreude und Toleranz“. Ausdruck dieser Toleranz ist unter anderem die Selbstironie, angesiedelt zwischen „Büdchen bis Größenwahn“ und „Et hät noch immer god gegange“. So hat der Kölner selbst erkannt, daß er in seinem Überschwang gerne über das Ziel hinausschießt und deshalb Brauchgrenzen aufgezeigt bekommen muss. Das zeigen schon die Kölner Redewendungen: „Beim ersten Mal haben wir es ausprobiert, beim zweiten Mal ist es schon Tradition und beim dritten Mal Brauchtum!“ Dieser „kölsche Freifahrtschein“ legitimiert in seiner Beliebigkeit und Unbekümmertheit zunächst einmal zu allem und nichts. Aber zugleich ist dieser burschikose Umgang auch der Garant dafür, dass die in Köln gelebten Bräuche – fast spielerisch – im Prozess der Integration weitergelebt wurden und werden.

Mit seinem neuen Buch ruft Autor Michael Euler-Schmidt die in Köln gelebten Bräuche in Erinnerung und versteht es als Aufforderung, diese, innerhalb der „Brauchgrenzen übers Jahr“, mit multikultureller, kölscher Mentalität zu pflegen und zu feiern. Vielleicht ist der „Kölnische Planet“ gerade wegen seiner Vielfalt, Eigenart und Widersprüche dafür ein beispielhafter Ort

–

Michael Euler-Schmidt

Bräuche in Köln gelebt –

2 x 11 Anlässe und ihre Bräuche, die auch in Köln in festgelegten Brauchgrenzen gefeiert werden

64 Seiten mit vielen farbigen Fotos im Hardcover

12,0 cm x 20,0 cm

€ 9,99

Marzellen Verlag Köln, ISBN 978-3-937795-42-3

**Weitere Spendenaktion der
Schmuckstückchen.
„Thermoskannen für
Flüchtlinge“**



Die Damen der Karnevalsgesellschaft „Schmuckstückchen“ 2008 e.V. starteten im Rahmen ihres Charity-Projektes „111 tolle Tage“ am 2. August 2017 eine weitere Aktion.

In der Notaufnahme der Flüchtlingsunterkunft der Diakonie Michaelshoven e.V. leben derzeit über 500 Menschen, die Hälfte davon sind Kinder. Neben den Dingen des täglichen Bedarfs fehlt es an vielen notwendigen Sachen. Im Mai wurden deshalb von den Schmuckstückchen bereits 111 Schulranzen zur Verfügung gestellt.

Um die Menschen weiter zu unterstützen, spendeten die Schmuckstückchen jetzt 111 Thermoskannen.

Katrin Peter, Ansprechpartnerin für Stiftungen der Diakonie Michaelshoven e.V., sagte hierzu:

„Dank Ihrer Spende ermöglichen Sie allen Familien der Notaufnahme Ringstraße, in ihren Zimmern heiße Getränke zu sich zu nehmen. Aus Brandschutzgründen dürfen keine Elektrogeräte in den Zimmern verwendet werden. Das Kaffee- und Teetrinken hat in den Herkunftsländern unserer Bewohner aber eine lange Tradition, es gehört zur Esskultur und ist ein Zeichen der Gastfreundschaft. Auch die Zubereitung von Babynahrung in den Zimmern wird wesentlich erleichtert.

Mit den gespendeten Thermoskannen können sie sich heißes Wasser aus der Mensa holen.“

Beim Verlassen der Unterkunft und Einzug in ihre eigene Wohnung können die Thermoskannen von den Flüchtlingen als

[b][i]Quelle und Foto: Schmuckstückchen 2008 e.V[/i][b]

In der Halbzeitpause des 3. Liga Spiels, SC Fortuna Köln:Vfl Osnabrück überreichte Präsident Rudi Schetzke einen Spendenscheck über € 1.111,00 an die Jugendabteilung von Fortuna. Dies wurde von den 3.400 Zuschauern mit großem Beifall honoriert. Dazu erfreulich, am Ende gewann die Fortuna mit 3:0 und ist somit Spitzenreiter in der 3. Liga.

Richtig vor raus gesagt hatte das Ergebnis 1. Kassierer Peter Muhrmann von den Grielächer. Er gewann den 1. Preis: ein Fortuna Trikot vom letzten Spieltag.

Quelle (Text): KG Kölsche Grielächer vun 1927 e.V.; (Foto): Henry Schroll

„Schmuckstückchen“: „Strandbadparty in der Kita Pfiffikus“



Die Damen-Karnevalsgesellschaft „Schmuckstückchen“ hatte gestern (31. Juli 2017) im Rahmen ihres Charity-Projektes „111 tolle Tage“ in der Kita „Pfiffikus“ in Ossendorf eine Strandbadparty veranstaltet.

Mit 13 Kameradinnen haben sie zusammen mit den Mitarbeiterinnen der Kita den Nachmittag mit über 50 Kindern verbracht und sich mit Wasserpistolen wahre Schlachten geliefert. Alle hatten dabei einen Riesenspaß. Es wurden Seifenblasen gezaubert, Sandtörtchen „gebacken“ und sich im „Blechdosenwerfen“ gemessen. Außerdem gab es Grillwürstchen,

Obst, Getränke und vor allem leckere Natureiscreme, gesponsert von Eis van der Put.

Der letzte Tag vor den Ferien der Kita bedeutete für einige Kinder der Tagesstätte den Abschied von ihrer Kindergartenzeit. Sie werden nach den Schulferien eingeschult und es beginnt für sie ein neuer Lebensabschnitt. So hatten alle Kinder und die Schmuckstückchen einen wunderbaren Tag. Und die zukünftigen Schulkinder werden sich sicher noch lange an ihren letzten Kindertag erinnern.

Quelle und Foto: Schmuckstückchen 2008 e.V.

Neue Richtlinien zu Pferden im Kölner Rosenmontagszug sorgen für mehr Sicherheit



Das Festkomitee Kölner Karneval hat in Zusammenarbeit mit der Stadt Köln und Pferdesportvereinigungen die Richtlinien zur Teilnahme von Pferden im Kölner Rosenmontagszug aktuell festgelegt. Striktere Regeln und Kontrollen erhöhen künftig Qualität und Sicherheit für Mensch und Tier.

Eine Neuauflage der Richtlinien für die Teilnahme von Reit-

und Kutschpferden im Kölner Rosenmontagszug hat das Festkomitee Kölner Karneval seinen Mitgliedsgesellschaften am 31. Juli 2017 vorgestellt. Die Überarbeitung und Optimierung der bereits bestehenden Richtlinien wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz der Stadt Köln, dem Pferdesportverband Rheinland und der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) umgesetzt. Die FN ist der Dachverband aller Züchter, Reiter, Fahrer und Voltigierer in Deutschland.

Mit den neuen Richtlinien erhöht das Festkomitee als Veranstalter des Kölner Rosenmontagszuges den Schutz von Tieren, Reitern, Helfern und nicht zuletzt dem Publikum. Damit sollen bestehende Risiken minimiert und ein Höchstmaß an Sicherheit erreicht werden. „Sicherheit hat bei uns oberste Priorität“, so Alexander Dieper, Zugleiter des Kölner Rosenmontagszuges und Vizepräsident des Festkomitees. „Wir verlangen Reiter und Tier einen hohen Standard an psychischer und physischer Eignung ab, der nur mit jahrelangem Training zu erreichen ist. So sind alle optimal auf den Zug vorbereitet.“

Klare Regularien sowie eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Festkomitee, Verbänden und dem Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz sorgen künftig für mehr Transparenz und erleichtern damit den Mitgliedsgesellschaften die Umsetzung. Die neuen Richtlinien bringen nicht nur Änderungen für Pferde und Reiter mit sich, sondern auch für Fahrer und Pferdebegleiter. Genügte bisher ein jährlicher Nachweis von 35 Reitstunden, so muß künftig jeder Reiter einen von der FN anerkannten Reitpaß vorlegen. Auch von allen Fahrern (Kutschen) wird ab 2018 ein FN-Kutschenführerschein verlangt. Pferdebegleiter müssen ebenso einen entsprechenden Qualifikationsnachweis durch die Deutsche Reiterliche Vereinigung erbringen.

Auch bei den Standards für die Teilnahme von Pferden ergeben sich Neuerungen: Die FN-Gelassenheitsprüfung muss ebenso nachgewiesen werden wie alle vorgeschriebenen Impfungen. Der Equidenpaß jedes Tieres ist während des gesamten Zuges mitzuführen. Schon lange gehört es zudem zu den Richtlinien, dass jedes Reit- und Kutschpferd durch einen Pferdeführer begleitet wird.

Zusätzlich zu den Neuerungen bleiben auch viele alte Regeln bestehen. So ist beispielsweise eine Sedierung von Pferden bereits seit Jahren ausdrücklich verboten. Vor und nach dem Zug werden stichprobenartig Tiere dahingehend untersucht. Ebenso finden Alkoholkontrollen bei Reitern und Fahrern statt. Alle Pferde werden zudem auf ihren Pflegezustand untersucht. Mehrere Veterinäre begleiten den Zug, ein Veterinärmobil vor Ort sorgt für schnelle Versorgungs- und Transportmöglichkeiten.

Alle Verstöße gegen die Regularien werden sowohl vom Zugleiter strenger geahndet als auch im Zuge der engeren Zusammenarbeit künftig der Deutschen Reiterlichen Vereinigung sowie dem Pferdesportverband Rheinland gemeldet.

„Seit dem ersten Kölner Rosenmontagszug von 1823 hat das Mitführen von Pferden Tradition. Ein striktes Regelwerk dient auch dazu, diese langfristig zu erhalten“, betont Alexander Dieper. „Zwischen dem Festkomitee und den ihm angeschlossenen Gesellschaften, die im Rosenmontagszug Pferde mitführen, wurde dahingehend heute Abend ein breiter Konsens erreicht. Wir vertrauen deshalb darauf, bei der Umsetzung die volle Unterstützung der Gesellschaften zu bekommen.“

Als Zugtiere waren Pferde für die Wagen bis in die 1950er Jahre unabkömmlich, dann kamen die ersten motorisierten Fahrzeuge im Zug zum Einsatz. Die berittenen Korps und Fahnenträger bilden zudem ein festliches Element im Umzug zu Ehren des Kölner Dreigestirns. Am Kölner Rosenmontagszug 2017 nahmen 470 Pferde teil, davon 311 Reittiere und 159 Kutschpferde. Diese wurden neben Reitern und Fahrern von 389 Pferdebegleitern und 208 Wagenbegleitern (Kutschen) durch den Zug geleitet.

Quelle **und** **Foto:**
<http://www.koelnerkarneval.de/aktuelles/detail/article/neue-richtlinien-zu-pferden-im-koelner-rosenmontagszug-sorgen-fuer-mehr-sicherheit/>

Pullman Cologne: Die „LEGENDE“ spendet



Sie freuen sich über die großzügige Spende für den Förderverein für Kinder und Jugendliche mit Diabetes mellitus e.V. (v.r.n.l.): Karl-Peter Engels (stellvertretender Direktor Pullman Cologne), Prof. Dr. med. Eckhard Schönau (Uniklinik Köln), der Spender Kaoru „Charly“ Fukuhara, Michael Bisdorff

(Altstädter Köln 1922 e.V.) und Lukas Wachten (Moderator)

Barchef Charly übergibt Scheck an den Förderverein für Kinder und Jugendliche mit Diabetis mellitus der Uniklinik Köln

Mit einer Verbeugung überreicht er den großen Scheck: Kaoru Charly Fukuhara. Bei seiner Abschiedsfeier sammelte der 70jährige Chef der Bar e.l.f. im Pullman Cologne insgesamt 1.600,00 , die er nun dem Förderverein für Kinder und Jugendliche mit Diabetes mellitus e.V. spendete.

Zahlreiche namhafte Gäste aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und vor allem aus dem Kölner Karneval ließen es sich nicht nehmen, sich Ende Juni persönlich von dem gebürtigen Japaner zu verabschieden. Denn er prägte seit mehr als 40 Jahren mit seiner zurückhaltenden Art die Bar in der Hofburg des Kölner Dreigestirns. In den Ansprachen umschrieben die Redner ihn gleich mehrfach als lebende Legende und lobten ihn für seine Bescheidenheit und sein stets offenes Ohr.

Charly sagt auf Wiedersehen nach mehr als 40 Jahren

Seinen Spitznamen bekam Kaoru Fukuhara gleich zu Beginn seiner beruflichen Laufbahn von einem Stammgast. Einigen Karnevalisten war der Name aber viel zu Englisch und so nennen mich viele bis heute Karl-Heinz, aber das hat sich nicht so richtig durchgesetzt, erklärt der Barchef aus Leidenschaft mit einem Augenzwinkern. In seiner Ausbildung in einem Restaurant in Tokyo war der damalige Bundeskanzler Dr. Kurt Kiesinger zu Gast und diese für Kaoru Fukuhara beeindruckende Begegnung veranlaßte ihn nach Europa zu gehen. So war er im Jahr 1972 Teil des Eröffnungsteams des heutigen Pullman Cologne. Ein Jahr später sammelte er bis 1981 Erfahrungen in den Niederlanden, der Schweiz und Belgien. Dann kehrte er in sein Hotel an der Helenenstraße zurück und erlebte viele internationale Stars wie Joe Cocker, gekrönte Häupter und vor allem unzählige Dreigestirne hautnah. Mir werden sie alle fehlen: die Gäste und besonders mein tolles Team, betont

Charly. □Aber jetzt habe ich endlich auch mal die Gelegenheit, die vielen lieben Einladungen wahrzunehmen. Vorher war dafür ja nie Zeit.□

Spende: Engagement für Kinder und Jugendliche mit Diabetes mellitus

Ganz bewußt hat sich Kaoru Fukuhara bei seiner Spende für den Förderverein für Kinder und Jugendliche mit Diabetes mellitus e.V. entschieden. □Kranken Kinder zu helfen ist doch das Wichtigste□, so Charly. Der Verein unterstützt unter anderem professionelle Schulungen sowohl für die betroffenen Kinder und Jugendlichen als auch für deren Eltern und Angehörige. Die Aufklärungsarbeit in Schulen und Kindergärten sowie Sport- und Freizeitvereinen über den Umgang mit den erkrankten Kindern spielt ebenfalls eine Rolle. Als weiteren Schwerpunkt unterstützt der Verein Forschungsprojekte im Bereich Diabetes mellitus bei Kindern und Jugendlichen.

Quelle (Text): AccorHotels Presse Service; (Foto): Claudia Wings

Drittes Lyskircher Sommerfest – „ASCOT – COLONIA“



Drittes Lyskircher Sommerfest – „ASCOT – COLONIA“

Am Samstag, 12. August 2017, veranstaltet die KG Lyskircher Junge e. V. ihr drittes großes Sommerfest unter dem Titel „ASCOT – COLONIA“ auf der Pferderennbahn in Köln-Weidenpesch. „Nach dem großen Erfolg der ersten beiden Veranstaltungen laden wir auch in diesem Jahr wieder ein, außerhalb des Karnevals, gemeinsam mit Familie, Freunden und Geschäftspartnern das Flair eines ‚Renntags‘ in ‚Ascot-Colonia‘ zu schnuppern und diesen besonderen Sommertag zu genießen, so Pressesprecher Jürgen Trossen.

Die Lyskircher Junge starten um 17.00 Uhr unser unterhaltsames Programm mit vielen Überraschungen. Neben verschiedenen Künstlern, die zur Unterhaltung der Gäste auftreten, wird es auch in diesem Jahr wieder die Prämierung der ausgefallensten Hüte geben.

Wie auch im Vorjahr soll das Ergebnis dieser Veranstaltung der Jugend- und Seniorenarbeit der Gesellschaft zu Gute kommen.

Für die Lyskircher Junge als Gesellschaft zur Pflege Kölner Mund- und Eigenart, wäre es auch in diesem Jahr wieder das schönste Ergebnis, wenn nach dem Sommerfest wieder alle „very amused“ den Heimweg antreten und sich schon auf das nächste Lyskircher Sommerfest oder eine andere Veranstaltung der Lyskircher Junge freuen.

Lyskircher Junge – Gesellschaft zur Pflege Kölner Mund- und Eigenart gegr. 1930 e.V.

**„Karneval goes WM“ – Blauen
Funken Kanuten der Kanu**

Junior WM



„Karneval goes WM“ – Blauen Funken Kanuten der Kanu Junioren WM

Die Blauen Funken haben sich zum Ziel gesetzt, in der Kölner Stadtgesellschaft mehrere Sportprojekte oder junge Sportler zu fördern. So unterstützen die Blauen Funken bereits seit dem Jahr 2016 als „offizieller Karnevalspartner“ den RheinEnergieMarathon Köln mit verschiedenen Aktivitäten und Aktionen rund um den Marathon.

Neu hinzugekommen ist in diesem Jahr die Unterstützung des 16jährigen Kölner Ben Langenbeck aus dem Verein KSK-Team Köln e.V. bei der derzeit stattfindenden 2017 ICF WILDWATER CANOEING JUNIOR & U23 WORLD CHAMPIONSHIPS in Murau, Österreich. Er fährt im Kajak für den Deutschen Kanu Verband und nimmt an den Wettbewerben Wildwasser Classic und Wildwasser Sprint in der Einzel- und Teamwertung teil.

Der Kontakt zu dem jungen Kölner Sportler kommt über den Leiter der Kartenorganisation der Blauen Funken Heinrich Straetmans zustande, der selbst viele Jahre sehr erfolgreich im Rudersport internationale Wettbewerbe bestritten hat und dort auch weiterhin sehr aktiv ist.

Die Teilnehmer an den Wettwerben in solchen „Randsportarten“ müssen teils erhebliche Kosten an den Wettbewerben selbst tragen und dabei unterstützen die Blauen Funken junge Sportler direkt.

Und daß sich dies lohnt, hat Ben Langenbeck bereits bewiesen. Er hat bei der Kanu Junioren WM am 26. Juli 2017 im Einzelwettbewerb bereits die Bronzemedaille für Deutschland gewonnen.

Quelle: Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V./(Foto): Heinrich Straetmans

„Weitere Spendenaktion der Schmuckstückchen: Thermoskannen für Flüchtlinge“

„Weitere Spendenaktion der Schmuckstückchen: Thermoskannen für Flüchtlinge“

Die Frauen der Karnevalsgesellschaft „Schmuckstückchen“ 2008 e.V. werden im Rahmen ihres Charity-Projektes „111 tolle Tage“ eine weitere Aktion starten.

In der Notaufnahme der Flüchtlingsunterkunft Diakonie Michaelshoven e.V. leben derzeit über 500 Menschen, die Hälfte davon sind Kinder.

Neben den Dingen des täglichen Bedarfs fehlt es an vielen notwendigen Sachen. Im Mai wurden deshalb bereits 111 Schulranzen zur Verfügung gestellt. Um die Menschen weiter zu unterstützen, spenden die Schmuckstückchen jetzt 111 Thermoskannen.

Aus Sicherheitsgründen dürfen in der Notunterkunft keine

Wasserkocher verwendet werden, um zum Beispiel Babynahrung zubereiten und Tee kochen zu können.

Damit wird ein weiterer wichtiger Beitrag geleistet, um den Flüchtlingen ihren Alltag ein wenig zu erleichtern, bis sie in eine eigene Wohnung umziehen können.

Schmuckstückchen 2008 e.V.